

VSÖ Hamburg-Wilhelmsburg 2011

Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit für Fische und Rundmäuler in Vorranggewässern der Elbe

Autor: Thomas Gaumert

Organisation: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt - Freie und Hansestadt Hamburg

Die longitudinale Durchgängigkeit eines Fließgewässersystems ist neben einer natürlichen Gewässermorphologie unabdingbare Voraussetzung für eine standortgerechte Ausbildung der Fischzönose. Dies gilt insbesondere für die Langdistanzwanderer, wie Flussneunauge, Atlantischer Lachs und Aal, die im Rahmen ihrer Fortpflanzung lange Wanderungen stromauf in die Flüsse und stromab ins Meer ausführen müssen. Ohne sie ist ein guter ökologischer Zustand oder ein gutes ökologisches Potenzial nach EG-Wasserrahmenrichtlinie nicht erreichbar.

Die hohe Dichte von Querbauwerken in der Flussgebietseinheit Elbe hat die Entwicklung eines Planes erforderlich gemacht, nach dem die Durchgängigkeit schrittweise wiederherzustellen ist. Zunächst wurden die Hauptwanderkorridore als Vorranggewässer mit überregionaler Bedeutung identifiziert. Dies sind im deutschen Teil des Elbeeinzugsgebietes neben dem Elbestrom 33 Nebenflüsse, in denen 276 Querbauwerke als nicht durchgängig für einen Fischauf- bzw. Fischabstieg angesehen werden. Davon sollen nun 135 Querbauwerke im Rahmen des ersten Bewirtschaftungsplanes bis 2015 durchgängig gemacht werden.

Im Zusammenhang mit der Durchgängigkeit des Elbestromes kommt dem im Jahre 1960 in Betrieb genommenen Wehr Geesthacht (Strom-km 585,9) eine Schlüsselstellung zu. Dieses etwa 140 km oberhalb der Mündung gelegene Querbauwerk, das die Schnittstelle zwischen der Tideelbe und der tidenfreien Elbe darstellt, ist das einzige Hindernis auf bundesdeutscher Seite im Elbestrom. Die Passierbarkeit des Wehres Geesthacht ist demnach von entscheidender Bedeutung für die gewässerökologische Anbindung der mittleren und oberen Elbe sowie ihrer Nebengewässer an die Tideelbe und die Nordsee.

Im Rahmen des Vortrages wird beispielhaft dargestellt, welchen besonderen Anstrengungen derzeit unternommen werden, um an dieser Schnittstelle Wehr Geesthacht zu einer entscheidenden ökologischen Verbesserung für die ganze Flussgebietseinheit Elbe zu kommen.

Als weiteres eindrucksvolles Beispiel wird kurz auf den Bau der Wanderhilfe am Auslaufbauwerk des Muldestausees in Sachsen-Anhalt eingegangen.

The restoration of the continuity of priority waters in the Elbe river basin for fishes and lampreys

Author: Thomas Gaumert

Organization: Ministry of Urban Development and Environment – Free and Hanseatic City of Hamburg

The longitudinal continuity of running water systems is beside a natural hydromorphology an important precondition for the development of a habitat conform fish population. It is outstanding important for long distance migrants, like Atlantic Salmon and Eel, that have to cover long distances upstream into the rivers and downstream to the sea for Spawning. A good ecological status or a good ecological potential in accordance to the EG Water Framework Directive cannot be reached without them.

The large number of obstacles in the river basin of the Elbe made it necessary to develop a plan to restore the continuity stepwise. At first the main migration ways of priority waters were identified. In the German part of the river basin Elbe there are 33 tributaries with 276 obstacles, that are not continuous for upstream and downstream migration of fish. 135 of this obstacles shall be made continuous until 2015 within the first management plan.

The weir at Geesthacht (river km 585,9), that operates since 1960, has a key function for the continuity of the Elbe stream. It is located 140 km upstream of the mouth and is the point of intersection between the tidal influenced and the internal part of the Elbe River. It is the only barrier on the German Elbe stream. The bypassing of the weir at Geesthacht is of especial importance for the hydroecological linkage of the middle and upper Elbe and its tributaries to the tidal Elbe and the North Sea.

Within this talk the effort will be presented, that take place now, to come to an important ecological improvement for the Elbe river basin at the intersection at the weir of Geesthacht.

Another impressive example will be the building of the fish pass at the outlet of Mulde reservoir in Sachsen-Anhalt.